

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 4

Artikel: Erinnerungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dr Chünggeliguschti

Dr Chünggeliguschti isch zu Großvatters Zytten e groß Original gsi im Birsegg. Me het allerhand gwüßt z brichte von em. So het me von em gseit, er sig jede Winter im Cheefi z Lieschtel an der Werme gsi. Jedes Joor im Schpötlig heig er öbbis bosget, as em wider glängt heig für e paar Monet in dr Pansion 'Sicher'. Bhüetis, aber böseartig isch er nit gsi, meer e Luftibus und Tuenitguet.

Chünggeliguschti het men em gseit, will ers bsunders uf dChünggel abgsee gha het. Wenn neume settigi ewägg cho si und sisch ke Schpur vom ene Schelm zfinde gsi, so het me hundert gegen eis chönne wetten, as dr Guschti d Händ im Schpiil gha het.

Emol het er im Pfarrhuus z Münggeschtei agcheert und het im Pfarrheer Gäld gheusche. Doch dä het abgung-

ge: Arbet heig er em, er chönn öbbis verdiene, er heig e paar Schteer Holz zsage. Wool oder übel het dr Guschti in dä suor Oepfel müesse byße. Er het afo sagen, aber öbbe nach ere Schtund isch er zum Pfarrheer cho joomere, d Sagi hau jo ke Teufel mee, me sett sen unbedingt lo feile. Do het em dr Pfarrer zwee Batze gee und het en zum Schrynerjoggeli gschiggt, für das Möbel lo zfeile. Dr Guschti isch ds Dorf us mit syner Sagi, isch aber nit bym Schryner zue, nei, er isch ins Nachbersdorf, uf Arlese, und het dört die Sagi eim für drei Frange verquantet. Und s Holz im Pfarrhuus het em chönne gschoole wärde. Fryli, schpöter het er emol verzellt, won er dr Gloggezueg im Pfarrhuus z Münggeschtei emol putzt heig, heige Dreifranggezwanzig usegluegt.

Am ene andren Ort het er sich als Uhremacher usgee, won e Frau gjoomeret het, dWälderuhr gieng nümme. Wo denn dr Guschti in deren Uhr afgange het grüble, het er zmoos gsee, as e groß Zaanrad din gha het us eme tüüre Metall. Eusen Uhremacher nimmt das Zaanrad use, schteggts in dChiffelbussen und macht en Ersatz yne. Vom ene Durlips (Runkelrübe) het er e Schybe gschnitte, het e Zaanrad drus gmacht und dUhr wider zämmegschnublet. Er het sen ufhänggt, dr Macherlohn yzooen und – bis er zum Dorf us gsi

isch, sig die Wälderuhr tatsächlich gloffe. – Dr beschit isch aber doch passiert, won en dr Landjeger-Wachmeischer hät selle vo Arlesen uf Lieschtel füere. s isch widremol e schöne Herbsttag gsi und dr Guschti isch wien e Schööfli hindrem Wachmeischer dry zottlet. Doch öbben emol het sich dä Dunnerschieß buggt, het e Schteinli ufgläsen und hets im Landjeger hinden in d Schtiefel yne glo. Dä Wachmeischer isch all wie übelzyttiger gloffe. Und richtig, by dr Schönmatt obe seit er, es gieng nümme eso, er müeß öbbis Deuhänggers in de Schtiefel ha. Er isch ans Bördli ane gsässen und het dr Guschti gheisen, er sell em d Schtiefel abzie. Dä het gmacht, was befoole gsi isch. Aber wien er die beede Schtiefel in de Händ het, schlänggeret er sen im hööche Bogen in d Hürscht yne – und är isch uf und drvo, Richtig Lieschtel. Was het dr Wachmeischer welle machen in de Sogge? Won er syni Schtiefel wider zämmetrummlet gha het, isch er maßleidend und wüetig au dr Residanz zue. Im Cheefi het er gmäldet, dr Chünggeliguschti sig em underwägs ab. Do müeß au dr Diräggter vo dr Pansion 'Sicher' lache. Er seit, dr Guschti sig scho guet e Schtund do, er heig usgrichtet, dr Wachmeischer cheem e Rüngli schpöter, er heig drum e chly Maläschte mit de Füef ... KL



Haben Sie nicht auch schon daran gedacht, weniger oder gar nicht mehr zu rauchen? Wie schwer aber fällt oft der Entschluß, der Zigarette zu entsagen!

Nach der Nikotin-Entwöhnungskur mit NICOSOLVENS werden Sie in 3 Tagen Nichtraucher, oder Sie können mit Leichtigkeit das Rauchen auf ein vernünftiges Maß zurückführen.

NICOSOLVENS ist kein Gurgelwasser, sondern ein klinisch erprobtes Medikament.

Gönnen Sie also Ihrem Organismus die Wohltat einer Raucher-Entwöhnungskur mit dem bewährten und ärztlich empfohlenen NICOSOLVENS ... Ihrer Gesundheit und Ihrem Geldbeutel zuliebe.

NICOSOLVENS befreit Sie sicher und ohne Qual großer Selbstüberwindung vom BEDÜRFNIS zu rauchen!

Kurpackung zu Fr. 20.25 in allen Apotheken.
Prospekte durch die La Medicalia GmbH,
Casima N/Tessin

NICOSOLVENS

das neue Heilmittel für leidenschaftliche Raucher